



Rezension der Kasette mit Buch und 2 DVDs

The Balafon
with Aly Keita & Gert Kilian
Le Salon de Musique, 2008, www.le-salon-de-musique.com

Eine äusserst sehenswerte, hörenswerte und zum umfassenden Selbststudium über das westafrikanische Balafon einladende Kasette mit 2 DVDs und einem Buch hat Gert Kilian mit Aly Keita in der Edition „Le Salon de Musique“ herausgebracht.

Es ist der 6. Band der Edition, deren Herausgeber Phillipp Nasse sich zum Ziel macht, ethnische Percussioninstrumente und Improvisationsstile vom kulturellen Kontext und Ursprung her zu zeigen, und von hervorragenden Musikern in deren eigener Lehrmethode zugänglich zu machen. Dazu enthält dieser Band zwei Dvds und ein Buch. Das Konzept geht wirklich auf:

Ein Dokumentarfilm über das Balafon zeigt Aly Keita, einen Meister des pentatonischen Balafons, seine Familie und sein Dorf, in seiner Heimat Mali. Wir erfahren alles über das pentatonische Balafon, und wer es wann, wo, wie und warum baut und spielt.

Wir sehen grandiose Spielszenen und Situationen, die den Reichtum der allgegenwärtigen Musik im afrikanischen Leben einfangen, und die Spielfreude und brillante technische und musikalische Kompetenz der Musiker zeigen.

Die zweite Dvd gibt in hervorragend durchdachter Didaktik, und von der Kameraführung und durch Notenpartituren im Buch in optimal unterstützter Weise, die Spielanleitung für 5 Stücke mit insgesamt 18 Patterns und 5 Melodien. Dabei wird die Musik aufgeteilt in Pattern für die rechte und die linke Hand. Es beginnt mit einfachen, zum sofortigen Mitspielen anregenden Ostinati und wird später auch fortgeschrittene Musiker herausfordern. Schnell wird klar, dass dies alles nicht nur für Trommler und Malletspieler interessant ist, sondern für alle, die mit Rhythmus UND Melodie beschäftigt sind. Der Schritt zur Improvisation wird fast zwingend, wenn man die Pattern studiert und in ihrer Struktur erfasst und versteht.

Wo es musikalisch hingehen kann sehen wir in den Duostücken von Aly Keita und Gert Kilian, und dann nocheinmal in den virtuos gespielten Solostücken von Aly Keita.

Im Buch mit vielen sehr schönen Fotos aus Afrika findet man nocheinmal kompakt alle Informationen über das Balafon, ein Interview mit Aly Keita, und alle Noten zu den Stücken.

Resümee: ein Gesamtkunstwerk, das sehr gut aufgebaut und sehr schön gestaltet ist, dem ethnischen Instrument sehr nahe kommt und dabei noch den Bogen zwischen den Kulturen und zwischen Tradition und Moderne aufspannt: Chapeau!!!

Uschi Billmeier

für percussion-creativ, erschienen im Magazin off-beat 2009

Djembe! Schule München
www.djembeschule.de